

**Landrat-Lucas-Gymnasium  
Schulinterner Lehrplan  
Sekundarstufe I (G8)**



# **Erdkunde**

**(Stand: 17.11.2019)**

## Jahrgangsstufe 7

**Am Ende der Jahrgangsstufe 7 sollen die Schülerinnen und Schüler über die nachfolgenden Kompetenzen verfügen:**

### **Sachkompetenz**

Ausgehend von konkreten lebensweltlichen Bezügen erschließen sich die Schülerinnen und Schüler durch die fachunterrichtliche Betrachtung grundlegende Mensch-Raum-Beziehungen in unterschiedlichen Inhaltsfeldern. Sie verfügen zudem am Ende der Doppeljahrgangsstufe 5/6 über ein durch die topographischen Verflechtungen erworbenes themenbezogenes Orientierungswissen zum Bezugsraum Deutschland mit Ausblicken auf Europa.

Die Schülerinnen und Schüler

- verfügen über ein räumliches Orientierungsraster zur Einordnung unterschiedlich strukturierter Natur- und Wirtschaftsräume,
- beschreiben die Bedeutung einzelner Standortfaktoren für Landwirtschaft, Industrie und Dienstleistungsbereich,
- stellen wesentliche Aspekte des Wandels in Industrie, Landwirtschaft und Dienstleistungsbereich dar und leiten die sich daraus ergebenden Auswirkungen auf die Lebensbedingungen der Menschen ab,
- zeigen Zusammenhänge zwischen den naturgeographischen Gegebenheiten, einzelnen Produktionsfaktoren und der landwirtschaftlichen Nutzung auf,
- unterscheiden Siedlungen verschiedener Größe nach Merkmalen, teilräumlicher Gliederung und Versorgungsangeboten,
- stellen einen Zusammenhang zwischen dem Bedürfnis nach Freizeitgestaltung sowie der Erschließung, Gestaltung und Veränderung von Erholungsräumen her,
- beschreiben einzelne, durch landwirtschaftliche und touristische Nutzung verursachte Natur- und Landschaftsschäden und die Zielsetzung einfacher Konzepte zu ihrer Überwindung,
- wenden zentrale Fachbegriffe im thematischen Kontext an.

### **Methodenkompetenz**

Die Schülerinnen und Schüler

- orientieren sich mit Hilfe von Karten und weiteren Hilfsmitteln unmittelbar vor Ort und mittelbar,
- entwickeln raumbezogene Fragestellungen, formulieren begründete Vermutungen dazu und schlagen für deren Beantwortung angemessene fachrelevante Arbeitsweisen vor,
- beherrschen die Arbeitsschritte zur Informations- und Erkenntnisgewinnung mithilfe fachrelevanter Darstellungs- und Arbeitsmittel (Karte, Bild, Film, statistische Angaben, Graphiken und Text) zur Erschließung unterschiedlicher Sachzusammenhänge und zur Entwicklung und Beantwortung raumbezogener Fragestellungen,
- wenden die Arbeitsschritte zur Erstellung von Kartenskizzen und Diagrammen auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme an, um geographische Informationen graphisch darzustellen,
- recherchieren in Bibliotheken und im Internet, um sich Informationen themenbezogen zu beschaffen,
- gewinnen Informationen aus Multimedia-Angeboten und aus internetbasierten Geoinformationsdiensten (WebGis oder Geodaten-Viewer)

### **Urteilskompetenz**

Die Schülerinnen und Schüler können raumbezogene Sachverhalte und einfach strukturierte Problemstellungen unter Anwendung der erworbenen Kompetenzen hinsichtlich ihrer Bedeutung für die räumliche Lebenswirklichkeit und deren Gestaltung beurteilen.

Die Schülerinnen und Schüler

- unterscheiden zwischen Pro- und Kontra-Argumenten zu verschiedenen, kontrovers diskutierten Sachverhalten,
- vertreten eigene bzw. fremde Positionen argumentativ schlüssig.

### **Handlungskompetenz im engeren Sinne**

Die Schülerinnen und Schüler

- planen themenbezogen eine Befragung (oder Kartierung), führen diese durch und präsentieren die Ergebnisse fachspezifisch angemessen und adressatenbezogen (z.B. Befragung zur Akzeptanz von Fair Trade-Produkten in der Fußgängerzone),
- vertreten in simulierten (Pro- und Kontra-) Diskussionen Lösungsansätze zu Raumnutzungskonflikten argumentativ abgesichert (z.B. Regenwaldkonferenz, Pro-Kontra-Debatte „Palmöl“; Dilemma „Palmöl“)
- sind dazu in der Lage, im Sinne nachhaltigen Wirtschaftens im eigenen Umfeld ökologisch verantwortungsbewusst zu handeln.

*(aus: MfSW (Hg.). 2007. Kernlehrplan für das Gymnasium – Sekundarstufe I (G8) in Nordrhein-Westfalen: Erdkunde. Düsseldorf. S. 15-17.)*

<b>Inhaltsfelder</b>	<b>Themen</b>
5. Inhaltsfeld: Leben und Wirtschaften in verschiedenen Landschaftszonen	<p><b><u>Unterrichtseinheiten:</u></b></p> <p><b>Geographie – die Welt erforschen und gestalten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Erde im Weltall</li> <li>• Tageslängen und Jahreszeiten</li> <li>• Beleuchtungszonen</li> </ul> <p><b>Die gemäßigte Zone: Gunst- und Ungunsträume der Landwirtschaft</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Jahreszeitenklima, maritimes/kontinentales Klima</li> <li>• Klimatische Gunst- und Ungustfaktoren für die Landnutzung</li> <li>• Kulturpflanzen in Europa</li> <li>• Umweltprobleme/ Umweltschäden durch landwirtschaftliche Nutzung</li> </ul> <p><b>Nutzungswandel in Trockenräumen und damit verbundene positive wie negative Folgen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wüstentypen und Wüstenarten</li> <li>• Wasser in der Wüste / Oasen</li> <li>• Strukturwandel in Oasen</li> <li>• Bewässerungstechniken</li> <li>• geoökologische Probleme des Bewässerungsfeldbaus (z.B. Versalzung)</li> <li>• fakultativ: Rohstoffvorkommen / Städtewachstum in der Wüste</li> </ul> <p><b>In den Savannen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Regen-/ Trockenzeiten</li> <li>• Jahres-/ Tageszeitenklima</li> <li>• Winde der Tropen- Passate</li> <li>• Savannen Grasländer der Tropen</li> <li>• Aus Savannen werden Wüsten- Desertifikation</li> <li>• Ackerbau im Kampf gegen die Trockenheit</li> </ul> <p><b>Im tropischen Regenwald</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Im tropischen Regenwald- sehr warm und immer feucht (Tageszeitenklima)</li> <li>• Der tropische Regenwald – artenreich und immergrün (Nährstoffkreislauf)</li> <li>• Aufbau des tropischen Regenwaldes (Stockwerkbau)</li> <li>• Formen der Landnutzung in den Tropen (Brandrodungswanderfeldbau/Plantagenwirtschaft)</li> <li>• Der tropische Regenwald in Gefahr (Rodung/ Abbau von Bodenschätzung)</li> <li>• Fair Trade</li> </ul>

- fakultativ: Notwendigkeit und Schwierigkeiten ökologisch angepassten Wirtschaftens im Bereich des tropischen Regenwaldes (z.B. Holzwirtschaft im trop. Regenwald; nachhaltige Waldnutzung )

#### **In der kalten Zone (fakultativ)**

- Polargebiete bedeckt vom ewigen Eis? (Arktis und Antarktis)
- Polartag / Polarnacht
- Leben am Polarkreis - Traditionelle und moderne Lebens- und Wirtschaftsformen
- Vegetationszonen und Kältengrenzen des Ackerbaus
- Die kalte Zone unter dem Einfluss des Klimawandels
- Nutzung der Polarregionen – Chance oder Gefahr?

#### **Landschaftszonen im Überblick**

- Vom Äquator zum Pol – die Landschaftszonen der Erde
- außertropische Zirkulation / Windgürtel
- Grenzen menschlicher Lebensräume
- Klimaklassifikation nach Troll und Paffen (effektive Klassifikation) oder Lauer und Frankenberg(ökoklimatische Klassifikation)
- fakultativ: Höhenstufen der Vegetation

#### **Methodenschwerpunkte:**

- Zeichnung und Auswertung von Klimadiagrammen
- Informationsgewinnung aus print- und internetbasierten Medien (z.B. WebGis zu Klima weltweit)
- Erstellen von Wirkungsgefügen
- Durchführung einer Pro-Kontra-Diskussion
- Auswertung zunehmend komplexerer thematischer Karten
- Auswertung von Satellitenbildern
- Auswertung und Erstellung unterschiedlicher Diagrammtypen
- Arbeiten mit einfachen Modellen (z.B. Hadley-Zelle, etc.)
- Lernen an Stationen
- Zeichnen einer Kartenskizze

#### **Topographische Verflechtung:**

- Landschaftszonen der Erde und entsprechende regionale Beispielräume

<p>4. Inhaltsfeld: Naturbedingte und anthropogenbedingte Gefährdung von Lebensräumen</p>	<p><b><u>Unterrichtseinheiten:</u></b></p> <p><b>Naturkräfte gefährden Lebensräume</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Endogene Kräfte formen die Erdoberfläche ( Erdbeben, Vulkanismus)</li> <li>• Die Erde- Vom Kern zur Kruste (Schalenbau der Erde)</li> <li>• Kontinente in Bewegung (Plattentektonik)</li> <li>• Entstehung und Auswirkung tropischer Wirbelstürme</li> <li>• Naturkatastrophe oder Naturereignis?</li> <li>• Bedrohung von Lebensräumen durch unsachgemäße Eingriffe des Menschen in den Naturhaushalt</li> <li>• Schutzmaßnahmen</li> </ul> <p><b><u>Methodenschwerpunkt:</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Literatur- und Internetrecherche (z.B. zu historischen / aktuellen Naturereignissen / -katastrophen)</li> </ul> <p><b><u>Topographische Verflechtung:</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schwächezonen der Erde</li> </ul>
--	--

#### **Fragengeleitete Raumanalyse**

Raumanalyse Australien → Vertretungsmaterial (7.3)

#### **Anzahl der Wochenstunden**

2 / 3 (bilingual)

#### **Fachübergreifendes Arbeiten**

In Absprache mit anderen Fachschaften sind im Lernbereich Gesellschaftslehre folgende Einheiten zu erproben:

- Ökologische Herausforderungen für Politik und Wirtschaft / Verhältnis von Ökonomie und Ökologie
- Produktion – technischer Fortschritt – Strukturwandel

#### **Leistungsbewertung**

Die Leistungsbewertung erfolgt ausschließlich im Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“. Hier kommen sowohl schriftliche als auch mündliche Formen der Leistungsüberprüfung zum Tragen.

Zu den Bestandteilen der "Sonstigen Leistungen im Unterricht" zählen u.a.

- mündliche Beiträge zum Unterricht (z.B. Beiträge zu Unterrichtsgesprächen, Kurzreferate),
- schriftliche Beiträge zum Unterricht (z.B. Protokolle, Materialsammlungen, Hefte/ Mappen, Portfolios, Lerntagebücher),

- kurze schriftliche Übungen sowie Beiträge im Rahmen eigenverantwortlichen, schüleraktiven Handelns (z.B. Rollenspiel, Befragung, Erkundung, Präsentation)

In der Regel 1-2 kurze schriftliche Übungen pro Halbjahr über die Inhalte der vorausgegangenen vier Unterrichtsstunden (Dauer: max. 20 Minuten).

#### **Lehrbücher**

- Terra Erdkunde 2 Gymnasium NRW, Klett Verlag
- bilingual zusätzlich: Diercke Geography for Bilingual Classes, Volume1, Westermann

#### **Atlas**

- Diercke Weltatlas, Westermann Verlag
- bilingual zusätzlich: Diercke Weltatlas International, Westermann Verlag

## Jahrgangsstufe 9

**Am Ende der Jahrgangsstufe 9 sollen die Schülerinnen und Schüler über die nachfolgenden Kompetenzen verfügen:**

### **Sachkompetenz**

Die Schülerinnen und Schüler

- erklären Strukturen und Funktionen von Städten unterschiedlicher Bedeutung in Industrie- und Entwicklungsländern als Ergebnis unterschiedlicher Einflüsse und (Nutzungs-) Interessen,
- stellen den durch demographische Prozesse, Migration und Globalisierung verursachten Wandel in städtischen und ländlichen Räumen dar,
- erörtern Ursachen und Folgen der räumlich unterschiedlichen Entwicklung der Weltbevölkerung und damit verbundene klein- und großräumige Auswirkungen,
- nutzen ihre Kenntnisse über den Bedeutungswandel der Standortfaktoren in den drei Wirtschaftssektoren zur Erklärung des Strukturwandels und der zunehmenden Verflechtung von Wirtschaftsregionen und damit verbundener Abhängigkeiten,
- erörtern die Bedeutung von Dienstleistungen im Prozess des Wandels von der industriellen zur postindustriellen Gesellschaft,
- stellen einen Zusammenhang zwischen der Entwicklung des Ferntourismus und den daraus resultierenden ökologischen, physiognomischen und sozioökonomischen Veränderungen in Tourismusregionen von Entwicklungsländern her,
- analysieren Disparitäten auf unterschiedlichen Maßstabsebenen sowie deren Ursachen und Folgen anhand von Entwicklungsindikatoren und stellen Konzepte zu ihrer Überwindung dar,
- erläutern den durch veränderte politische und sozioökonomische Rahmenbedingungen bedingten Wandel von Raumnutzungsmustern,
- verwenden ein differenziertes Fachbegriffsnetz zu allen Inhaltsfeldern.

### **Methodenkompetenz**

Die Schülerinnen und Schüler

- orientieren sich mit Hilfe von Karten und weiteren Hilfsmitteln unmittelbar vor Ort und mittelbar,
- entwickeln raumbezogene Fragestellungen, formulieren begründete Vermutungen dazu und schlagen für deren Beantwortung angemessene fachrelevante Arbeitsweisen vor,
- beherrschen die Arbeitsschritte zur Informations- und Erkenntnisgewinnung mithilfe fachrelevanter Darstellungs- und Arbeitsmittel (Karte, Bild, Film, statistische Angaben, Graphiken und Text) zur Erschließung unterschiedlicher Sachzusammenhänge und zur Entwicklung und Beantwortung raumbezogener Fragestellungen,
- wenden die Arbeitsschritte zur Erstellung von Kartenskizzen und Diagrammen auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme an, um geographische Informationen graphisch darzustellen,
- recherchieren in Bibliotheken und im Internet, um sich Informationen themenbezogen zu beschaffen,
- gewinnen Informationen aus Multimedia-Angeboten und aus internetbasierten Geoinformationsdiensten (WebGis oder Geodaten-Viewer)



### **Urteilskompetenz**

Die Schülerinnen und Schüler

- schätzen die Aussagekraft von Darstellungs- und Arbeitsmitteln zur Beantwortung von Fragen kritisch ein und prüfen deren Relevanz zur Erschließung der räumlichen Lebenswirklichkeit
- erfassen mediale Präsentationen als auch interessengeleitete Interpretationen der Wirklichkeit,
- reflektieren die Ergebnisse eigener Untersuchungen kritisch mit Bezug auf die zugrunde gelegte Fragestellung und den Arbeitsweg,
- sind fähig und bereit, Interessen und Raumansprüche verschiedener Gruppen bei der Nutzung und Gestaltung des Lebensraumes ernst zu nehmen und abzuwägen,
- fällen unter Berücksichtigung unterschiedlicher Perspektiven begründete Urteile und vertreten sie argumentativ,
- beurteilen konkrete Maßnahmen der Raumgestaltung im Hinblick auf ihren Beitrag zur Sicherung oder Gefährdung einer nachhaltigen Entwicklung
- reflektieren ihr raumbezogenes Verhalten hinsichtlich der damit verbundenen Folgen selbstkritisch

### **Handlungskompetenz im engeren Sinne**

Die Schülerinnen und Schüler

- vertreten in simulierten (Pro- und Kontra-) Diskussionen Lösungsansätze zu Raumnutzungskonflikten argumentativ abgesichert,
- nutzen Möglichkeiten der demokratischen Einflussnahme auf raumbezogene Prozesse,
- sind dazu in der Lage, im Sinne nachhaltigen Wirtschaftens im eigenen Umfeld ökologisch verantwortungsbewusst zu handeln.

*(aus: MfSW (Hg.). 2007. Kernlehrplan für das Gymnasium – Sekundarstufe I (G8) in Nordrhein-Westfalen: Erdkunde. Düsseldorf. S. 27-29.)*

Inhaltsfelder	Themen
<p><b>6. Inhaltsfeld: Innerstaatliche und globale räumliche Disparitäten als Herausforderung</b></p>	<p><b><u>Unterrichtseinheiten:</u></b></p> <p><b>Geographie – Die Welt nachhaltig mitgestalten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Welt mit geographischen Augen sehen</li> <li>• Geographisch denken und vernetzen</li> <li>• Geographische Sachverhalte beurteilen und nachhaltig behandeln</li> </ul> <p><b>Eine Welt – Ungleiche Welt?!</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ist Entwicklung messbar?</li> <li>• HDI und HPI – differenzierte Indikatoren zur Messung des Entwicklungsstandes</li> <li>• Wirtschaftsleistung als Maßstab für Entwicklung?</li> <li>• Gesundheit als Voraussetzung für ein langes Leben</li> <li>• Hunger trotz Nahrung im Überfluss?</li> <li>• Bildung als Chance</li> <li>• Ursachen für unterschiedliche Entwicklungsstände- Welthandel</li> <li>• Auf dem Weg zur einen Welt?</li> <li>• Es gibt viele Arten zu helfen</li> <li>• fakultativ: Fair Trade- Produkte aus den Tropen eine faire Sache?</li> </ul> <p><b>Europa im Wandel</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Europäische Union- Was geht mich Europa an?</li> <li>• Zwei „junge“ EU- Mitglieder unter der Lupe</li> <li>• Armes und reiches Europa – Ursachen regionaler Unterschiede</li> <li>• Lebens- und Arbeitswelten in der EU</li> <li>• Die Lebensverhältnisse verbessern</li> </ul> <p><b><u>Methodenschwerpunkte:</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ein Diagramm auswerten</li> <li>• Begriffe definieren</li> <li>• Thematische Karten auswerten</li> <li>• Gruppenpuzzle</li> <li>• ein Mystery lösen</li> </ul>

- eine SWOT- Analyse auswerten
- Bild- und Karikatur- Beschreibung und Interpretation

**Topographische Verflechtung:**

- Entwicklungsstände weltweit

**7. Inhaltsfeld: Wachstum und Verteilung der Weltbevölkerung als globales Problem**

**Unterrichtseinheiten:**

**Ursachen und Folgen der regional unterschiedlichen Verteilung, Entwicklung und Altersstruktur der Bevölkerung in Industrie- und Entwicklungsländern**

- Immer mehr, immer schneller, überall?
- Verteilung der Weltbevölkerung
- Die einen werden mehr, die anderen älter
- Das Modell des demographischen Übergangs
- Indien- bald die Nummer1?
- Bevölkerungsentwicklung in Deutschland

**Wachsen und Schrumpfen von Städten**

- Köln wächst
- Modell der west- und mitteleuropäischen Stadt
- Globale Verstädterung
- Megacities
- Schrumpfende Städte

**Räumliche Auswirkungen politisch und wirtschaftlich bedingter Migration in Herkunfts- und Zielgebieten**

- Migration immer aktuell
- Migration weltweit
- Wenn die eigene Landwirtschaft nicht zum Überleben reicht
- Fluchtweg Mittelmeer
- Zuwanderungsgeschichten

**Methodenschwerpunkte:**

- Bevölkerungsdiagramme interpretieren
- Modelle anwenden
- Statistiken und Bevölkerungspyramiden auswerten
- Vernetzt denken lernen- Concept Map
- Thematische Karten auswerten
- Karikatur - und Bildbeschreibung
- Klimadiagramme auswerten

**Topographische Verflechtungen:**

- Migration weltweit
- Globale Verstädterung
- Verteilung der Weltbevölkerung

**8. Inhaltsfeld: Wandel wirtschaftsräumlicher und politischer Strukturen unter dem Einfluss der Globalisierung**

**Unterrichtseinheiten:**

**Globalisierung**

- Globalisierung was ist das?
- Globale Arbeitsteilung- Chancen und Risiken
- Globale Dienstleistungen – Chancen und Risiken
- Global Player
- Gewinner und Verlierer der Globalisierung
- Global Cities

**Globalisierte Landwirtschaft – nachhaltig?**

- Globalisierte Landwirtschaft
- Import und Export von Agrarprodukten
- fakultativ: Tomaten für Ghana
- Intensivkulturen
- Welthandelsgut Ackerland
- regionale vs. globale Produktion von Lebensmittel

	<p><b><u>Methodenschwerpunkt:</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• mit einem Wirkungsgefüge Handlungskriterien bewerten</li> <li>• Statistiken auswerten</li> <li>• thematische Karten auswerten</li> <li>• Klimadiagramme auswerten</li> <li>• ein Mystery entschlüsseln</li> <li>• Karikaturen beschreiben und interpretieren</li> </ul> <p><b><u>Topographische Verflechtungen:</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Welthandelsströme</li> <li>• Global Cities</li> </ul>
--	---

### **Fragengeleitete Raumanalyse**

Volksrepublik China → Vertretungsmaterial (9.1)

### **Anzahl der Wochenstunden**

2

### **Fachübergreifendes Arbeiten**

In Absprache mit anderen Fachschaften sind im Lernbereich Gesellschaftslehre folgende Einheiten zu erproben:

- Ökologische Herausforderungen für Politik und Wirtschaft / Verhältnis von Ökonomie und Ökologie
- Produktion – technischer Fortschritt – Strukturwandel

### **Leistungsbewertung**

Die Leistungsbewertung erfolgt ausschließlich im Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“. Hier kommen sowohl schriftliche als auch mündliche Formen der Leistungsüberprüfung zum Tragen:

Zu den Bestandteilen der "Sonstigen Leistungen im Unterricht" zählen u.a.

- mündliche Beiträge zum Unterricht (z.B. Beiträge zu Unterrichtsgesprächen, Kurzreferate),
- schriftliche Beiträge zum Unterricht (z.B. Protokolle, Materialsammlungen, Hefte/ Mappen, Portfolios, Lerntagebücher),
- kurze schriftliche Übungen sowie
- Beiträge im Rahmen eigenverantwortlichen, schüleraktiven Handelns (z.B. Rollenspiel, Befragung, Erkundung, Präsentation).

In der Regel 1-2 kurze schriftliche Übungen pro Halbjahr über die Inhalte der vorausgegangenen vier Unterrichtsstunden (Dauer: max. 20 Minuten).

**Lehrbücher**

- Terra Erdkunde 3 Gymnasium NRW, Klett Verlag
- bilingual zusätzlich: Diercke Geography for Bilingual Classes, Volume 2, Westermann

**Atlas**

- Diercke Weltatlas, Westermann Verlag
- bilingual zusätzlich: Diercke Weltatlas International, Westermann Verlag